

DAS KINDERRECHTE-MAGAZIN. FÜR KLEINE, GROSSE, LEISE UND LAUTE MÄDCHEN UND JUNGEN.

HELDINNEN-
UND

HELDEN-
HEFT

KRITZELN,
ENTDECKEN UND
SPIELEN

DAS BIST DU

Wie heißt du?

Wie siehst du aus?

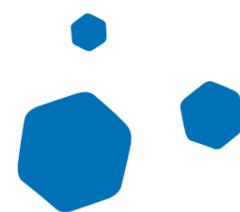
Wie nennen dich deine Freundinnen und Freunde?

Wie würdest du als Superheldin oder Superheld heißen?

**DU HAST
DAS RECHT AUF
EINEN NAMEN**

Artikel 7

Damit wir sagen können, wer wir sind, brauchen wir einen Namen. Daher wird gleich nach der Geburt festgelegt, wie wir heißen, wer unsere Eltern sind und in welchem Land wir geboren wurden.

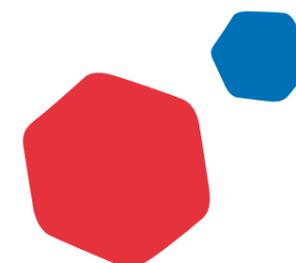


DAS IST DEIN HEFT

Wir sind Leo und Lupe und wir begleiten dich durch die nächsten Seiten. Wusstest du, dass du als Kind ganz besondere Rechte hast? Jeder Mensch hat Rechte, Kinder und Erwachsene. Aber für die Kinder gelten zusätzlich Kinderrechte. Denn sie brauchen besonderen Schutz, Förderung und Unterstützung. Das alles und noch viel mehr ist in der »Kinderrechtskonvention der Vereinten Nationen« festgeschrieben. Sie ist in 54 Artikel unterteilt und gilt für alle Kinder auf der Welt. Also auch für dich! Es gibt dieses Heft zum Mitmachen und Mut machen für dich und deine Freundinnen und Freunde – damit ihr über eure Rechte Bescheid wisst.

Viel Spaß mit diesem Heft wünschen dir

LEO und **LUPE**



KINDER HABEN RECHTE

Vielleicht fragst du dich, welche Rolle die Kinderrechte in deinem Leben eigentlich spielen. Einige stellen wir dir hier vor. Es ist wichtig, seine Rechte zu kennen. Denn schließlich sollen Erwachsene sich an die Kinderrechte halten und es kann gut sein, dass du sie daran erinnern musst.*

RECHT AUF SCHUTZ AUF DER FLUCHT Artikel 22

Kinder, die fliehen mussten, haben ihr Zuhause verloren. Sie haben trotzdem die gleichen Rechte wie alle anderen Kinder: Sie dürfen zur Schule gehen, spielen und natürlich essen und trinken. Besonders benötigen sie Unterstützung dabei, wieder eine Heimat zu finden und sich nicht alleine zu fühlen.



RECHT AUF MITBESTIMMUNG Artikel 12

Bei allen Entscheidungen, die dich und dein Leben betreffen, ist deine Meinung zu berücksichtigen. Manchmal weißt du sicher ganz schnell, was du willst, zum Beispiel lieber Eis als Schokolade. In anderen Situationen musst du erst mit anderen diskutieren, in Ruhe nachdenken und es braucht vielleicht auch Mut, um das auszusprechen, was du denkst. Aber deine Meinung ist immer wichtig.

RECHT AUF SPIEL, FREIZEIT UND ERHOLUNG Artikel 31

Kinder haben das Recht auf unverplante Zeit. Freie Zeit zum Spielen, Ausprobieren, Lernen, Entdecken – oder zum Nichtstun. Deine freie Zeit ist frei, du darfst dir aussuchen, wie du am besten Ruhe findest oder kreativ bist, laut oder leise, langsam oder schnell.

 Schau dir dazu auch den Comic in der Heftmitte an.

RECHT AUF BESONDERE FÖRDERUNG BEI BEHINDERUNG Artikel 23

Es gibt kein Recht auf Gesundheit. Aber es gibt das Recht auf Hilfe, wenn du krank bist. Egal wann und egal wie lange. Und wenn du mit einer Behinderung leben musst, dann steht dir besondere Unterstützung zu. Kein Kind darf ausgeschlossen werden, ob es im Rollstuhl sitzt, eine Brille trägt oder einen gebrochenen Arm hat. Spielen, lernen, leben darf es so wie alle anderen auch.



RECHT AUF BILDUNG UND SCHULE Artikel 28

Was ist das und wie geht das? Wie funktioniert das und wie heißt das? Kinder sind neugierig und lernen gerne. Und niemand darf ihnen das verbieten – im Gegenteil: Alle Kinder überall auf der Welt dürfen in die Grundschule gehen, ohne dafür zu bezahlen. Und dort sollen sie sich nicht langweilen, sondern nach ihren Interessen gefördert werden.

RECHT AUF SCHUTZ VOR GEWALT Artikel 19

Niemand darf Kinder schlagen oder ihnen irgendwie wehtun – auch nicht mit Worten. Wer sich nicht um sein Kind kümmert, missbraucht auch seine Macht und übt damit Gewalt aus. Kinder haben das Recht auf ein Leben ohne Gewalt.

RECHT AUF INFORMATION UND ZUGANG ZU MEDIEN Artikel 17

Du hast ein Recht darauf, zu verstehen, was in der Welt passiert. Damit du erfährst, was los ist, darfst du dich informieren: Zeitungen und Bücher lesen, fernsehen oder im Internet surfen, mit offenen Augen durch die Welt gehen und alles ansehen, was dich interessiert. Menschen, die dir etwas beibringen können, müssen dich dabei unterstützen – und du darfst selber entscheiden, was dir gefällt und was du nicht gut findest.

* Welches Recht ist dir besonders wichtig? Tausche dich in deiner Klasse oder zu Hause mit deinen Eltern und Geschwistern aus, frage deine Freundin oder deinen Freund. Gibt es ein Recht, das du gerne ergänzen würdest?

Heldinnen und Helden leben unter uns und sind eigentlich ganz normale Menschen – die sich mutig für etwas einsetzen, das ihnen wichtig ist. Erfahrt mehr über Kinder, die genau das getan haben und so tatsächlich vielen Menschen helfen konnten.

AMELIE

HELDI



NNEN!

TAMARA

» Etwas zu erreichen ist ein total gutes Gefühl! «

Amelie und Tamara sind zehn Jahre alt und Expertinnen für Kinderrechte. Sie haben sogar schon der Bundeskanzlerin in einem Brief erklärt, warum sie sich bei ihrem Einsatz Unterstützung wünschen. Die beiden Freundinnen wollen, dass die Kinderrechte ins Grundgesetz aufgenommen werden und haben dafür mit ihrer Klasse Unterschriften gesammelt. Außerdem haben sie Aktionen wie »Ein Platz für alle Menschen« ins Leben gerufen.

Amelie: Wir durften uns in der dritten Klasse für unsere Projektwoche ein Thema aussuchen und haben Kinderrechte ausgewählt. Viele an unserer Grundschule wussten noch gar nicht, dass wir Kinder eigene Rechte haben, aber fast alle wollten mehr darüber erfahren. Also haben wir neun verschiedene Kinderrechte ausgewählt, für jedes eine Gruppe gebildet und überlegt, was das Recht für uns und für andere bedeutet.

Für beide Mädchen sind das Recht auf Gleichbehandlung und das Recht auf Gewaltfreiheit die wichtigsten der Kinderrechte.

Tamara: Wir finden, dass alle Menschen gleich behandelt werden sollen, egal, woher sie kommen und wie sie aussehen. Deshalb haben wir uns die Aktion »Ein Platz für alle Menschen« ausgedacht. Dafür haben wir in Teams alte Stühle umgearbeitet, die wir bei uns im Ort ausstellen und vermieten. Sie sind ein Zeichen dafür, dass bei uns jeder willkommen ist. Das Geld, das wir für die Stühle bekommen, spenden wir an eine Schule in Nepal.

Mittlerweile gehen Amelie und Tamara in die fünfte Klasse auf andere Schulen. Ihre ehemalige Grundschule aber haben sie durch ihren Einsatz dauerhaft verändert: Seit Juni 2016 ist die Grundschule in Gau-Algesheim nun Teil des Netzwerkes der Kinderrechteschulen des Deutschen Kinderhilfswerkes.* Sie hat sich zur Aufgabe gemacht, die Kinderrechte zu vermitteln und zu leben. Allen, die sich auch für Kinderrechte einsetzen wollen, raten die beiden einfach loszulegen.

Amelie: Man kann alles Mögliche machen, Unterschriften sammeln, Kindern helfen und sich dafür Aktionen ausdenken! Und es ist ein total gutes Gefühl, dabei etwas zu erreichen.

Tamara: Wir hatten zum Glück immer die Unterstützung unserer Lehrerin und haben viel in der Schulzeit gemacht. Wenn die Lehrer dahinter stehen, ist alles einfacher.

Sich informieren, mit anderen diskutieren, gemeinsam etwas planen – können eigentlich alle. Und meistens passieren dann Dinge, die man am Anfang nie für möglich gehalten hätte. Die Kanzlerin hat übrigens zurückgeschrieben.

* Das Deutsche Kinderhilfswerk unterstützt Grundschulen dabei, Kinderrechte im Schulalltag zu leben und im Unterricht durchzunehmen. Läuft das erfolgreich, wird die Schule mit dem Siegel »Kinderrechteschule« ausgezeichnet.

JETZT DU!

Gibt es ein Thema, für das du dich einsetzt? Erzähl uns davon! Einige Beiträge veröffentlichen wir auf der Kinder-Internetseite: www.kindersache.de. Schreib uns unter: redaktion@kindersache.de, wir freuen uns auf deine Post!



SPIELEN ERLAUBT

DU HAST EIN RECHT AUF SPIELEN UND FREIZEIT!

Artikel 31

In diesem Comic mit Leo und Lupe geht es um das Recht auf Spiel, Freizeit und Erholung. Die UN-Kinderrechtskonvention sichert dir viele Rechte zu. Zum Beispiel das Recht auf Freizeit, Spiel und Erholung. Als Kind sollst du genug freie Zeit haben, um Dinge zu unternehmen, die dir Spaß machen: auf dem Spielplatz spielen, ein Buch lesen oder einfach mal ausruhen. Ob allein oder mit anderen – durch Spielen kannst du die Welt entdecken!





Gummienten für alle!

Es fing an mit einer ganz einfachen Idee. Colin, 12, sammelt schon lange Gummienten. Solche Quietscheentchen, die auch Ernie und Bert haben. Zusammen mit seinen Eltern hat er über 400 verschiedene Exemplare zu Hause. Und Colin mag Stand-up-Comedy, Paul Panzer zum Beispiel. Vor drei Jahren stand in der Zeitung, dass Paul Panzer Spenden für den Kinderhospizverein gesammelt hat. Der Kinderhospizverein betreibt Hospize, die unheilbar kranke Kinder und ihre Familien in dieser schlimmen Zeit begleiten. Die Aktion gefiel Colin sofort.

Und so ist Colin einfach losgegangen, mit einem Korb voller Enten und einer Spendendose, und hat die Leute um Spenden für den Kinderhospizverein gebeten. Als Dankeschön für jede Spende hat er ein Entchen verschenkt. Zuerst bei sich im Ort und überall, wo er hingegangen ist, beim Bäcker und beim Zahnarzt zum Beispiel. Als er gemerkt hat, dass die Aktion gut ankommt, hat er am Wochenende einen richtigen Infostand aufgebaut, vorm Supermarkt oder im Einkaufszentrum, und dort die Passanten angesprochen. Um an die Enten zu kommen, schreibt er Briefe an die Hersteller der Gummienten, erzählt von seiner Aktion und bittet um eine Entenspende. Inzwischen gibt es sogar beim Bürgermeister der Stadt, in der Colin zur Schule geht, ein Planschbecken, in das die Leute Enten als Spende werfen können.

Sein erstes Ziel, 500 Euro zu sammeln, erreichte Colin schnell. Und so hat er einfach weitergemacht, bis heute. Inzwischen hat er ungefähr 6.000 Enten verteilt, eine eigene Facebook-Seite »Colin hilft Paul« und ist nicht nur in seinem Ort bekannt. Mit Freunden zusammen hat Colin für die KINDERCENT-Aktion* gesammelt und zahlreiche Spendendosen gefüllt. Klar macht das viel Arbeit, aber es lohnt sich.

Colin: »Das Allerschönste, was ich bisher erlebt habe, das war der Kinderhospizpreis, den ich im Februar bekommen habe.«

Colins Aktion motiviert auch andere, sich dafür einzusetzen, was ihnen wichtig ist. Zum Beispiel den zehnjährigen Nils: Er hat von Colins Engagement erfahren und ist zu ihm an den Stand gekommen. Er fand die Idee so toll, dass er gleich den ganzen Tag dageblieben ist und mitgesammelt hat.

Aber von Beruf Spendensammler werden, das möchte Colin dann doch nicht. »Momentan will ich Regisseur oder Videospieldautor werden. Irgendwas mit Geschichten ausdenken auf jeden Fall. Damit will ich dann berühmt werden und Botschafter für den Deutschen Kinderhospizverein werden.«

* AKTION KINDERCENT

Möchtest du mit Freunden oder deiner Klasse auch Geld sammeln für ein soziales Projekt? Mit den KINDERCENT-Spendendosen des Deutschen Kinderhilfswerkes könnt ihr in der Nachbarschaft, auf der Straße oder im Freundeskreis sammeln. Wenn ihr fertig seid, verdoppeln wir die Summe – so können wir gemeinsam noch mehr Gutes tun! Informationen und Anmeldung findest du hier: www.dkhw.de/aktion-kindercent

EUER SPENDENLAUF

Mit einem Spendenlauf an deiner Schule könnt ihr auch Geld für einen guten Zweck sammeln. Es geht ganz einfach: Deine Eltern, Freunde oder Nachbarn geben an, wie viel sie für jede deiner gelaufenen Runden spenden möchten (z. B. einen Euro). Je mehr Runden du schaffst und je mehr Kinder mitlaufen, desto mehr Spenden kommen zusammen! Und eine Urkunde vom Deutschen Kinderhilfswerk gibt es sogar noch dazu. Mehr Informationen findest du hier: www.dkhw.de/aktion-spendenlauf

COLIN

PSSST... STRENG GEHEIM!

DU HAST EIN RECHT AUF GEHEIMNISSE

Artikel 16

Kinder haben ein Recht auf Geheimnisse und darauf, auch einmal ungestört zu sein. Auch Briefe oder E-Mails von Kindern dürfen von anderen nicht ohne Erlaubnis gelesen werden.

Manchmal können wir kaum erwarten, jemandem etwas zu erzählen, manchmal aber tragen wir etwas mit uns herum, von dem wir wollen, dass es niemand weiß. Es gibt verschiedene Gründe, warum etwas geheim * bleiben soll und über deine eigenen Gründe entscheidest du selbst. Das ist dein Recht.

* Wusstest du, dass das Wort »geheim« von »zum Haus gehörig« abgeleitet wurde? Eigentlich logisch: Mit Menschen, die mit mir in einem Haus sind, teile ich eher ein Geheimnis als mit Fremden.



MEIN SUPERGEHEIMES GEHEIMNIS

Notiere hier einen ganz geheimen Gedanken und klebe anschließend Sticker, Papier oder Klebeband drüber, male mit Wachskreide oder Filzstift darauf und alles in mehreren Schichten, unter denen dein Gedanke komplett verschwindet. Er ist dann zwar noch da, wird aber nie öffentlich werden, es sei denn, du möchtest es so.

Ganz geheime Tinte

Wenn du ein Geheimnis irgendwann wieder sichtbar werden lassen und vielleicht jemand anderem zeigen willst, dann kannst du Geheimtinte benutzen. Sie ist sehr einfach herzustellen: Nimm etwas Essig oder Zitronensaft, tauche einen Zahnstocher hinein und schreibe damit auf ein Blatt. Ist die Tinte getrocknet, sieht das Blatt wieder unbeschrieben aus. Wenn du später mit einem Bügeleisen darüber bügelst, wird die Schrift durch die Hitze sichtbar. So lassen sich ganze Briefe schreiben.

ACHTUNG!

Lass dir mit dem Bügeleisen von einem Erwachsenen helfen, denn das wird sehr schnell sehr heiß! Aber achte darauf, dass du die Rückseite des Papiers bügelst und das sichtbar werdende Geheimnis auf der Vorderseite geheim bleibt!



das ist kindersache

www.kindersache.de

Auf www.kindersache.de erfährst du, was auf der Welt los ist, du kannst spielen, eigene Artikel und Geschichten schreiben und dich mit anderen über deine Lieblingsthemen austauschen. Und das Beste: **Kindersache** ist extra für Kinder gemacht, kostet nichts und ist ohne nervige Werbung.

Pinatas basteln

Eine Pinata (sprich: Pinjata) bringt viel Spaß bei jeder Party. Pinatas sind Figuren aus Pappe, die mit Süßigkeiten gefüllt sind. Die Pinata wird mit einem Seil aufgehängt und muss mit einem Stock zerschlagen werden. Wenn es Süßigkeiten regnet, können sich alle Kinder so viel schnappen wie sie können.

Die komplette Anleitung findest du unter www.kindersache.de/pinata-basteln

Mobbing

Man kann nicht mit jedem befreundet sein, das ist ganz klar. Und Auseinandersetzungen mit Mitschülern hat man immer mal. Bei Streitigkeiten wird manchmal schnell das Wort »Mobbing« verwendet. Doch wann fängt Mobbing an? Und was kann man dagegen tun? Wir klären dich auf!

Viele Texte zum Thema Mobbing kannst du unter www.kindersache.de/mobbing lesen.

Haben dir die beiden Themen gefallen? Dann schau auf www.kindersache.de rein, dort findest du noch viel, viel mehr!

EIGENE ARTIKEL SCHREIBEN
ALLES ÜBER KINDERRECHTE
 REZEPTE **COMICS** SPIELE

BASTEL- UND SPILETIPPS FILMTIPPS BUCHTIPPS

Herausgeber: Deutsches Kinderhilfswerk e.V. • Leipziger Str. 116–118 • 10117 Berlin • www.dkhw.de
Redaktion: Elisa Boenisch, Milena Feingold (Projektleitung und Idee), Daniela Feldkamp

Text und Gestaltung: Groothuis. Gesellschaft der Ideen und Passionen mbH • www.groothuis.de
 Texte und Portraits: Imke Borchers (S. 8–9), Miriam Holzapfel (S. 4–5)
 Gestaltung: Patricia Matz, Anna Riepl-Bauer • Herstellung: Sophie Seith • Lettering und Illustrationen Rätsel: Gerd Schröder

Illustrationen Leo und Lupe: Marcus Koch (Character Design), Alex Pierschel, Heiko Krischker, Daniela Feldkamp (Idee und Konzept) • **Comic:** Thorsten Trantow
Fotos: Miriam Holzapfel (Amelie und Tamara / S. 4–5), Imke Borchers (Colin / S. 8)

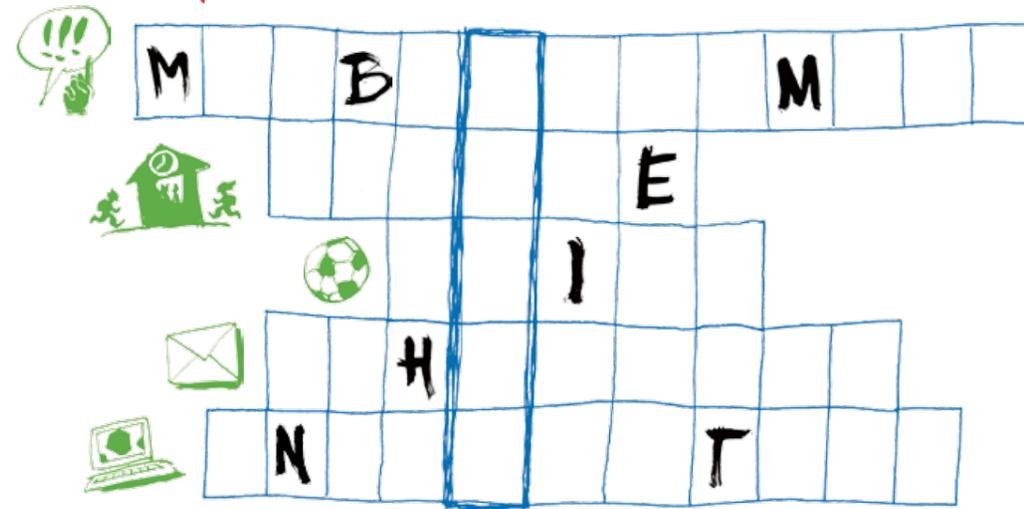
Gefördert vom:
 Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend

© Deutsches Kinderhilfswerk e.V. 2017

MACH MIT!

Auf dieser Seite haben wir einige Rätsel für dich. Löse sie nacheinander und es ergibt sich ein Lösungswort. Damit kannst du den Satz ganz unten auf der Seite schreiben und die Nachricht entschlüsseln.

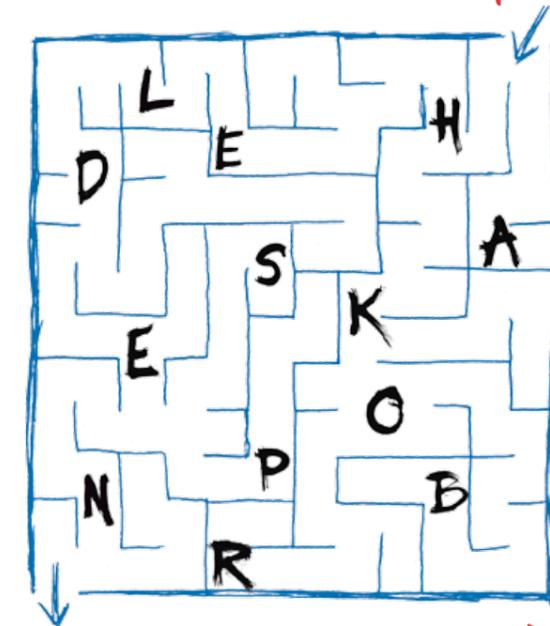
01 DU HAST EIN RECHT AUF:



Welche Kinderrechte suchen wir? Setze die richtigen Wörter ein und es ergibt sich der erste Teil des Wortes. Du kannst auch nochmal im Heft nachschauen, welche Rechte gemeint sein könnten.



Stelle die Buchstaben richtig um und du erhältst den letzten Teil des Wortes.



Die Buchstaben, die du auf dem kürzesten Weg aus dem Labyrinth findest, ergeben den zweiten Teil des gesuchten Wortes.

Hast du alle Satzteile richtig erraten? Setze sie zusammen und schreibe das Wort auf die Linie.

JETZT HAST DU _____ **MIT DER DU ALLES SCHAFFST!**

DAS SIND

WIR

und das Deutsche Kinderhilfswerk

Immer wenn es beim Deutschen Kinderhilfswerk um Kinderrechte geht, sind wir dabei. Das Deutsche Kinderhilfswerk setzt sich für Kinder in Deutschland ein. Das heißt, es kümmert sich darum, dass die Rechte von Kindern bekannt gemacht und eingehalten werden.

Wie das geht? Auf verschiedenen Wegen:

Zum Beispiel begleitet das Deutsche Kinderhilfswerk Schulen dabei, die Kinderrechte umzusetzen und die Schule so zu einem richtig tollen Ort zu machen, wo Kinder und Jugendliche mitbestimmen können. Es fördert Vereine und Projekte mit Geld, damit sie mit Kindern und Jugendlichen gute Ideen umsetzen können. Das Deutsche Kinderhilfswerk führt auch eigene Aktionen durch, wie zum Beispiel das Weltkindertagsfest und bietet Materialien an, wie diese Kinderrechte-Zeitschrift.

Wenn du uns wiedersehen möchtest, komm doch einfach auf www.kindersache.de vorbei. Wir freuen uns auf dich!

LEO und LUPE

